

Inhaltsverzeichnis

<i>Zu dieser Auflage</i>	11
<i>Vorwort</i>	13
<i>Einleitung</i>	15
1. Die praktischen Aufgaben der psychologischen Diagnostik und ihre Entwicklung	15
2. Kritik der vorwissenschaftlichen Methoden der Menschenkenntnis	19
3. Einwände gegen die psychologischen Untersuchungsmethoden	30
(1) Die ethischen Einwände	31
(2) Gesellschaftskritische Ablehnung der Testanwendung	32
(3) Ethische Richtlinien	34
4. Allgemeine Charakteristika der Testmethoden, deren Möglichkeiten und Grenzen	36
(1) Der Test als «Meßinstrument»	36
(2) Die verschiedenen Informationsquellen	38
Ausdruck (39), Handeln, Verhalten (41), Die produktive Gestaltung (42), Wahlen (44), Leistungen (45), Freie und gebundene Methoden (46), Individuelle und kollektive Verfahren (47)	
(3) Die Schwierigkeiten der diagnostischen Arbeit	48
<i>Die Fähigkeiten und deren Untersuchung</i>	50
5. Theorie der Intelligenz und der Intelligenztests	50
(1) Die allgemeine Intelligenz	50
(2) Formen der Intelligenz	53
(3) Faktorenanalytische Konzeption der Intelligenz	55
Prinzip und Ziel der Faktorenanalyse (56), Die Ergebnisse der faktorenanalytischen Forschung (58), Was ist ein In-	

Intelligenzfaktor? (62), Die Verwendung faktorenanalytischer Ergebnisse in der Praxis (63)	
(4) Zusammenfassung	65
6. Die Prüfung der Intelligenz	66
(1) Die Bestimmung des Intelligenz- und Entwicklungsalters .	68
Die Intelligenzskala von BINET-SIMON und ihre Revisionen (68), Der Intelligenzquotient (IQ) (73), Entwicklungstests für das Schulalter (77), Kleinkindertests (78)	
(2) Die Bestimmung des Intelligenzgrades	81
Hamburg-WECHSLER- Intelligenztest für Kinder (HAWIK) (82), Hamburg-WECHSLER-Intelligenztest für Erwachsene (HAWIE) (85), Testserien für Behinderte (87), Handlungstests (Performance-Tests) (88)	
In Gruppen verwendbare Tests	
Hamburg-West-Yorkshire-Gruppentest zur Intelligenzprüfung (89), Begabungstestsystem von HORN (90), Standard Progressive Matrices von RAVEN (91), Der analytische Intelligenztest von MEILI (AIT) (92), Der Intelligenz-Struktur-Test (I-S-T) von AMTHAUER (94), Chicago Tests of Primary Mental Abilities (PMA) von THURSTONE (97)	
7. Spezielle Intelligenzformen und Fähigkeiten	97
(1) Sprachliche Intelligenz und sprachliche Ausdrucksfähigkeit	102
(2) Die praktisch-technische Begabung	106
(3) Räumliches Vorstellungsvermögen	111
(4) Zeichnerische Begabung	115
(5) Gedächtnis	120
(6) Aufmerksamkeit	127
(7) Motorik und Handgeschick	134
<i>Die Persönlichkeit und ihre Untersuchung</i>	142
8. Allgemeine Grundlagen	142
(1) Die Begriffe Charakter und Persönlichkeit	142
(2) Verschiedene Arten von Begriffen der Persönlichkeitserfassung	144
Eindruckseigenschaften (146), Allgemeine Eigenschaften (148), Typen (150), Dimensionen und Faktoren (151), Konstrukte und Instanzen (153), Operationale Definition der Persönlichkeitseigenschaften (154)	

(3) Persönlichkeitsmodelle	156
Strukturmodelle (157), Prozeßmodelle (157)	
(4) Die Aufgaben der Persönlichkeitsdiagnostik	158
(5) Zusammenfassung	159
9. Die Methoden der Persönlichkeitsdiagnostik	160
(1) Systematische Verhaltensbeobachtung und Verhaltens- beurteilung	160
Methoden der Verhaltensbeurteilung (166), Die Person des Beurteilenden (173)	
(2) Befragung (Interview, Exploration)	174
Die Form der Befragung (175), Beziehungen zwischen Ziel und Form der Befragung (180), Die Beeinflussung der Be- fragung (182)	
(3) Systematische Selbstbeurteilung	184
Aktuelle Befindlichkeit (185), Überdauernde Eigenschaften (Persönlichkeitsfragebogen) (187), Neigungs- und Interes- sentests (194)	
(4) Graphologie	198
(5) Projektive Tests	203
RORSCHACH-Test und ähnliche Formdeutungsverfahren (204), Gestaltungsverfahren: TAT und ähnliche «thematische Tests» (210), Ergänzungsverfahren: WARTEGG-Zeichentest, ROSENZWEIG-Bilder-Frustrations-Test (218), Wahlverfah- ren: Farbwahltest von LÜSCHER, Farbpyramidentest von PFISTER-HEISS, SZONDI-Test (223), Ausdrucksverfahren: Spiel und Zeichnungen (230)	
<i>Technik der Untersuchung, Bewertung und Verarbeitung der Test- resultate</i>	234
10. Die Untersuchung	236
(1) Zeitpunkt, Dauer, Ort der Untersuchung	238
(2) Das Verhalten des Untersuchers	239
(3) Die Test-Instruktion	241
(4) Überwachung der Arbeit	243
(5) Gruppenuntersuchung	244
(6) Beobachtung während der Testsituation	245
11. Die quantitative Auswertung der Testresultate	248
(1) Die Bewertung der Testergebnisse	248

(2) Die Normierung von Testergebnissen	253
Prozentrangnormen (257), Standardnormen (260)	
12. Quantität und Qualität der Test-Leistungen	264
(1) Leistungshöhe und Geschwindigkeit	265
(2) Die Qualität der Leistung	268
13. Das psychologische Gutachten	270
(1) Auswahl des Gutachteninhalts und seine Übermittlung . . .	270
(2) Formaler Aufbau und Abfassen des Gutachtens	274
<i>Statistische Analyse und Kontrolle der Tests</i>	276
14. Die meßtechnischen Anforderungen	277
(1) Die Streuung der Resultate	277
Die «normale» Häufigkeitsverteilung (278), Ursachen nicht-	
normaler Verteilung, Zusammensetzung der Gruppe, un-	
regelmäßige oder schlecht dosierte Schwierigkeit der Auf-	
gaben, Mangelhaftigkeit der Bewertung, Zusammenfassung	
(290)	
(2) Der Korrelationskoeffizient	291
(3) Reliabilität der Resultate	296
Methoden der Reliabilitätsbestimmung (297), Allgemeine	
Bemerkung zur Reliabilitätsbestimmung (300), Der gefor-	
derte Reliabilitätsgrad (301), Einfluß der Testform auf die	
Reliabilität (302), Objektivität der Bewertung (304)	
(4) Konstruktion von Tests	308
Wahl der Aufgaben (309), Itemanalyse (309), Normierung	
(311)	
(5) Die statistische Kontrolle der Persönlichkeitstests	312
15. Die Gültigkeit (Validität) des Tests als diagnostisches Mittel . .	314
(1) Inhaltsvalidierung	315
(2) Kriteriumsvalidierung	316
(3) Konstruktvalidierung (Bestimmung der diagnostischen	
Valenz)	321
(4) Validierung von Persönlichkeitstests	322
Validierung am Selbsturteil der Probanden (323), Blind-	
diagnose (324), Das Zuordnen zu psychiatrischen Katego-	
rien (325), Merkmals- und Syndromvalidierung (326), Die	
Gegenvalidierung (Cross-Validation) (327)	

(5) Statistische Verfahren zur Validierung von Persönlichkeits- tests	327
Punktbewertung des Tests (328), Rangordnung der Test- resultate (329), Testresultat in Form eines «Zeichens» (330), Resultate in Form von Typen (330), Resultate und Krite- rium in Form von Porträts (331)	
<i>Einfluß einiger allgemeiner Bedingungen auf die Testergebnisse</i> ..	332
16. Anlage- und Umweltfaktoren in Intelligenzleistungen	334
(1) Ethnische und regionale Unterschiede	335
(2) Intelligenzunterschiede nach dem Beruf des Vaters	338
(3) Zusammenhang der Intelligenz mit dem körperlichen Zustand	340
(4) Einfluß der Schule	342
(5) Einfluß der Mutter-Kind-Beziehung	345
(6) Zwillingsuntersuchungen zur Bestimmung der Bedeutung der Anlage	348
17. Die Entwicklung der Leistungen	352
(1) Konstanz der Leistungsfähigkeiten	352
(2) Einfluß des Alters auf die Testergebnisse	358
Der individuelle Entwicklungsverlauf (368)	
18. Leistungsunterschiede der Geschlechter	370
19. Einfluß der Übung auf die Testleistungen	376
<i>Literaturverzeichnis</i>	384
<i>Testverzeichnis</i>	405
<i>Namenregister</i>	407
<i>Sachregister</i>	413